

## Fragen von Gerechtigkeit und Frieden in Afrika

Präsentation von Schw. Maria Thimba IBVM und Schw. Margaret Chege IBVM (Nairobi)

### SOZIALE FRAGEN

- Armut: kein Zugang zu guter Ausbildung und dadurch auch nicht zu Lesen und Schreiben; kein Zugang zu guter medizinischer Versorgung
- HIV/Aids
- Vergewaltigung und Inzest
- Geschlechtsbedingte Benachteiligung
- Verstümmelung der weiblichen Geschlechtsorgane
- Missachtung der Rechte der Kinder: Prostitution
  - Kinderarbeit
  - Kinderhandel
- Negative Einflüsse der Medien und der modernen Technik
- Zerfall der Familie und familiäre Gewalt
- Drogenmissbrauch
- Fragen der Bodenverteilung: Streitigkeiten um Grund und Boden
  - widerrechtliche Aneignung von Land
- Umweltprobleme
- politische Instabilität: Korruption
  - Unsicherheit
  - Bürgerkriege
  - Schlechte Regierungen

### AUSWIRKUNGEN AUF JUGEND UND BILDUNG

- Hohe Zahl von Schulabbrechern
- Tod von fähigen Lehrkräften durch HIV/Aids
- Zerfall der Familie
- Frühehen
- Zunahme von Drogenabhängigkeit und Verantwortungslosigkeit in Zusammenhang mit Drogen
- Hunger/Dürre/Tod
- Folglich schlechter Lernerfolg
- Zunahme der Flüchtlingszahlen (regional und international)

### MASSNAHMEN

- Sexualerziehung und Bewusstmachen der Gefahren von HIV/Aids - besonders bei den Jugendlichen
- Familienberatung
- Schärfung des Umweltbewusstseins, Umweltprojekte
- Förderung des Nationalgefühls, nicht des Stammesgefühls in der Schule
- Erziehung zur Respektierung der Menschenrechte und der Gleichheit der Geschlechter
- Versuch, zentrale Aspekte, die Jugend und Bildung beeinflussen, ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken
- Erziehung zu Frieden und Gerechtigkeit
- Frühzeitiges Eingreifen der Vereinten Nationen in schweren Fällen, z. B. in Darfur im Sudan, bevor sie außer Kontrolle geraten

### WIE BEEINFLUSST DAS DAS MARIA-WARD-INSTITUT?

- Diese Probleme machen es schwieriger für das Institut, gute Ausbildung und Erziehung anzubieten.
- Sie bedeuten finanzielle Einschränkungen wegen der hohen Zahl an Bedürftigen.

## WIR HOFFEN

- auf Fortbildung der Schwestern, damit sie mit den verschiedenen Fragen professioneller umzugehen lernen
- auf finanzielle Unterstützung
- auf Beeinflussung der Vereinten Nationen durch die NGOs, damit Afrika nicht diskriminiert wird
- die Stimme derer zu sein, die keine Stimme haben